34a

Herrn Dr. Zunz in Berlin

1

Leipzig, 20. October 1853

In Erwiderung Ihrer werthen Zuschrift vom 19. d.*) danke ich Ihnen, Geehrter Herr, für Ihr mich ehrendes Vertrauen, indem Sie mir das Werk „Religiöse Poesie der Juden im Mittelalter" zum Verlage anbieten. Andere zum Theil größere Unternehmungen nehmen meine Zeit und Kräfte jedoch schon so in Anspruch, daß ich mich in keine neuen mehr einlassen kann, und mich daher nöthigen Ihren Antrag leider ablehnend zu beantworten.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne ich mit besonderer Hochachtung

Ergebenst

[illegible]

*) Da ich gegenwärtig an einem Werke über die relig. Poesie der Juden des Mittelalters arbeite, so bin ich so frei bei Ihnen anzufragen, ob u. unter welchen Bedingungen Sie dasselbe in Verlag nehmen wollen? Die Stärke dürfte 5 bis 6 hundert S. seyn nach dem Volumen S. 9 meines Buches z. Gesch. u. Lit. (Berl. 1845).

Dir.
Adv.

ARC 4° 792/69-96.37